

Inhalt

- Windstärken
- Nachrichten aus dem Verein
- Berichte aus den Arbeitskreisen
- Termine
- Impressum



**Freunde und Förderer
des Deutschen
Technikmuseums
Berlin e.V.**

Windstärken

Transport und Aufstellen des Rotorblattes

Am Dienstag, den 29.11.2011 gegen 23:45 Uhr, fuhr ich zum Technikmuseum, um den angekündigten Spezialtransport mit dem 7,2 t schweren und 44 m langen Rotorblatt eines Windkraftwerks in Augenschein zu nehmen. Jemand sagte mir nach einer halben Stunde warten, dass der Transport sich um ca. 1,5 bis 2 Stunden verspäten würde, also wieder nach Hause. Gegen 2:00 Uhr war ich wieder vor Ort und musste noch ca. eine halbe Stunde warten bevor der Konvoi aus Richtung Hallesches Tor am Halleschen Ufer unter dem Anhalter Steg durchfuhr. Er sollte über die Potsdamer Brücke wenden und das Tempelhofer Ufer zurückfahren. Laut Bericht in der Berliner Morgenpost vom 01.12.2011 war das auf Grund einer, wenige Tage zuvor, eingerichteten Baustelle nicht möglich. Der Transport wurde über die Herkules Brücke (Klingelhöfer Straße) zum Schöneberger- und Tempelhofer Ufer, am Museum und an der Möckernstraße vorbei geleitet.

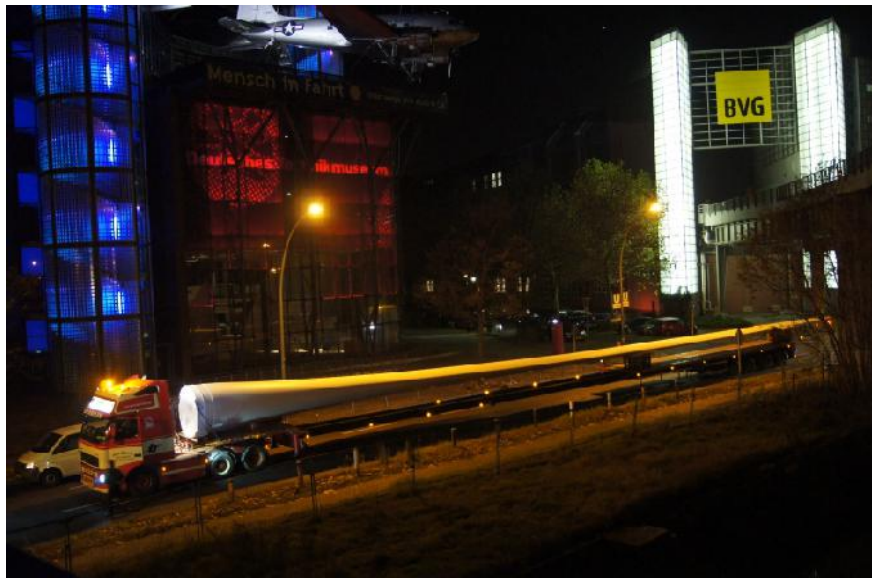


Bild: P.Sander. AK Eisenbahn

Der Spezialtransport wurde dann rückwärts auf das Gelände neben dem Spectrum gefahren und um ca. 3:20 Uhr dort abgestellt. Danach bin ich nach Hause gefahren, habe mich kurz aufgewärmt und um 4:00 Uhr war ich im Bett.



Bild: P.Sander. AK Eisenbahn

Nach einer sehr kurzen Nacht, um 7:30 Uhr, mit meiner Frau gefrühstückt, damit ich um 9:00 Uhr die Verabredung mit Michael Ahrendt am Stellwerk einhalten kann. Leider etwas verspätet trafen wir uns dann auf dem Anhalter Steg zum ersten Fotostopp ...



Bild: P.Sander. AK Eisenbahn

... und sind danach zu einem Haus gegangen. Vom Dach durften wir mit Genehmigung das Aufstellen des Flügels beobachten und fotografieren. Zwei Kräne hoben den Flügel vom Transporter ...

... und setzten ihn in einer mehrstündigen Aktion auf den vorbereiteten Sockel, wo er mit 90 Stahlbolzen, jeder drei Zentimeter im Durchmesser, befestigt wurde. Gegen ca. 11:00 Uhr mussten dann nur noch die letzten Befestigungsurte gelöst werden.



Bild: P.Sander. AK Eisenbahn

Das Rotorblatt ist ein Werbeträger für die Sonderausstellung „Windstärken“, die noch bis zum 23. Februar 2013 im Neubau des Museums zu sehen ist.

Peter Sander. AK Eisenbahn

Nachrichten aus dem Verein

Arbeitskreis Feuerwehrwesen

Der seit Jahren ruhende Arbeitskreis Feuerwehrwesen wurde bei der letzten Vorstandssitzung mangels Mitgliedern aufgelöst.

Mitgliederversammlung

Die 59. Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, den 15. März 2012 um 18:00 Uhr, wie gewohnt im Vortragssaal in der 4. Etage des Deutschen Technikmuseums statt. Die Einladung ist unseren Mitgliedern bereits zugegangen. Keine öffentliche Veranstaltung!

Führungen durch das Museumsdepot in Berlin-Reinickendorf im Jahr 2012

Wegen des großen Interesses im vergangenen Jahr bietet die Stiftung „Deutsches Technikmuseum Berlin“ den Mitgliedern des Vereins der Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin auch in diesem Jahr wieder zwei exklusive Führungen durch das Museumsdepot in Berlin-Reinickendorf an.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

Freitag, 11. Mai 2012, 10:00 Uhr
Montag, 14. Mai 2012, 16:00 Uhr

Interessierte Mitglieder werden gebeten, sich bis zum 30. April 2012 unter Angabe ihrer Mitgliedsnummer (siehe Mitgliedsausweis) per E-Mail an depotfuehrung@sdtb.de oder telefonisch bei der Telefonzentrale des Museums (90254-0) für einen der beiden Termine anzumelden. Nähere Hinweise zur Erreichbarkeit des Depots erhalten die Anmeldenden telefonisch bei der Anmeldung oder per E-Mail.

Hinweis für unsere Mitglieder für den Besuch des Museums

Wir möchten unsere Vereinsmitglieder darauf hinweisen, daß aus logistischen Gründen beim Besuch des Deutschen Technikmuseums in der Zukunft wie folgt verfahren werden soll:

Bitte legen Sie an der Kasse des Hauses Ihren aktuellen Mitgliedsausweis vor. Sie erhalten vom Kassenspersonal dann eine Freikarte.

Dieses Procedere ist aufgrund der vielfältigen Regelungen, die das Haus bezüglich des Eintritts berücksichtigen muß, notwendig geworden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Umstrukturierung der Mitgliederdatenbank

Da eine Umstrukturierung der Mitgliederdatenbank unumgänglich war, mussten wir leider einige Mitgliedsnummern ändern bzw. neue Mitgliedsnummern vergeben. Dies betrifft insbesondere die Familienmitgliedschaften.

Termine für unseren Infostand im Foyer des DTMB

Bitte besuchen Sie unseren Infostand im Foyer des Deutschen Technikmuseums in der Trebbiner Straße 9. An folgenden Samstagen können Sie in der Zeit von 11 - 16 Uhr mehr über uns, unsere Arbeit in den Arbeitskreisen, die Mitgliedschaft und Möglichkeiten der Mitarbeit im Förderverein erfahren:

<u>Datum</u>	<u>Standbetreuung erfolgt durch</u>
03. März 2012	AK Schifffahrt
17. März 2012	AK Kommunikationstechnik
07. April 2012	noch nicht bekannt
21. April 2012	noch nicht bekannt
05. Mai 2012	AK Eisenbahn

Sie finden auch auf unserer [Website](#) die aktuellen Termine!

Berichte aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis Eisenbahn

Überarbeitung der Speisepumpe der 01 173

Die in den letzten Jahren gesammelten Spenden konnten in diesem Jahr erstmals für die Überarbeitung der Speisepumpe eingesetzt werden. Die Spenden wurden beispielsweise an den Fahrtagen im September gesammelt. Weiterhin konnten Einnahmen durch die Abgabe von Kalendern, Kaffeetassen und von teilweise antiquarischen Gegenständen aus der Eisenbahnwelt erzielt werden.

Wir möchten uns bei allen Spendern bedanken und hoffen, daß sie uns in der Zukunft weiter unterstützen werden.

Frank Gründer, AK Eisenbahn

Besuch des Lausitzer Dampfloklub (LDC) mit 35 1019-5 und 01 0509-8 im Museum

Am 17. Dezember 2011 hatte unser Museum ganz außerordentlichen Besuch. Zwei dampfende, Feuer speiende, schwarze Boliden vergangener Zeiten trafen am frühen Vormittag aus Cottbus kommend auf unserem Gelände ein.



© Michael Ahrendt
01 509-8 am Kohlenbansen am Lokschuppen II

Auf meine Frage an einen der Lokführer, wie lange sie denn unterwegs waren, antwortete der: „So um die drei Stunden.“ Eisenbahnromantik pur. Es roch nach Schwefel und Kohlenstaub. Lokführer und Heizer sah man an, dass sie nicht im vollklimatisierten ICE angereist waren.

Der Lausitzer Dampfloklub (LDC) kam mit seiner vereinseigenen 35 1019-5 sowie der 01 0509-8 der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH. Anlass war das 20-jährige Jubiläum des Vereins, welches mit eben diesem Dampfsonderzug und geladenen Gästen begangen wurde.

Ein kleines Schauprogramm folgte: Die Dampfloks wurden rückwärts in den Lokschuppen 2 gefahren und standen dort eine ganze Zeit, um Fotografen die Möglichkeit zu geben, diesen seltenen Augenblick im Bild festhalten zu können.

Leider, für die meisten eher unverständlich, waren recht wenige „Fotoverrückte“ zur Stelle. Sogar die Lausitzer meinten. „Sonst ist aber mehr los, wenn wir einen Ausflug machen.“ Wurde da zu wenig Reklame gemacht? Ich fand das gar nicht so übel, konnte ich doch so besser an die Objekte heran und mich mit den Lausitzer unterhalten. Ein paar schöne Aufnahmen konnte ich stolz mit nach Hause nehmen und stelle davon auch hier einige ein.



01 509 wird dem Publikum auf der Drehscheibe präsentiert

Die Krönung war schließlich, als die 35 1019-5 auf der Drehscheibe stand, fauchend und dampfend, die Lokpfeife zu übertönen versuchte, während der Drehscheibenwärter mehrere Runden ausgab, damit man das Schmuckstück nun wirklich mal von allen Seiten bewundern konnte.



35 1019-5 nach der Restaurierung auf Drehscheibe II

Die bereits einsetzende Dämmerung und langsam in die Kleider kriechende Dezemberkälte machten dem denkwürdigen Ereignis gegen 17:00 Uhr ein Ende.

Der AK Eisenbahn übernahm mit vielen seiner Mitglieder wieder die Beaufsichtigung des Geländes während der gesamten Zeit. Weithin sichtbar durch orange Westen und verklärten Augen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Ehrenämtler und natürlich unsere Lausitzer Gäste.

Wir würden uns über eine Wiederholung dieses Besuches sehr freuen. Vielleicht dann mit etwas mehr Werbung über die Medien.

Michael Ahrendt, AK Eisenbahn

Arbeitskreis Luft- und Raumfahrt

Nachruf - Arno Cwiertnia

Am 18. Januar 2012 ist das Mitglied des Arbeitskreises Luft- und Raumfahrt, unser Freund Arno Cwiertnia, nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 83 Jahren leider verstorben. Arno wurde am 22. September 1928 im sachsen-anhaltinischen Aken an der Elbe in der Nähe von Dessau geboren und interessierte sich früh für die Fliegerei. So war es klar, dass er beruflich in die Flugzeugindustrie strebte. 1943 begann er eine Lehre als Metallflugzeugbauer bei den Junkers-Werken in Dessau. Dort hatte ihn insbesondere der hohe handwerkliche Anspruch, wie er bereits vor der zwangsweisen Verstaatlichung der Junkers-Werke von ihrem Gründer Hugo Junkers begründet wurde, geprägt. Bei den Junkers-Werken hatte Arno z.B. an der Junkers Ju 52 mitgebaut. Er war der letzte Lehrling, der bei Junkers seine Lehre beendet hatte.



1953 ging Arno nach Berlin, wo er bis zur Rente in Weißensee bei dem Präzisionswerkzeughersteller Niles arbeitete. In Berlin lernte Arno seine Frau Brigitte kennen, mit der er über fünfzig Jahre glücklich verheiratet war. Im August 2011 starb Brigitte plötzlich, ein schwerer Schlag, von dem sich Arno nie wieder richtig zu erholen schien.



Im Arbeitskreis Luft- und Raumfahrt war Arno der Experte für alle Junkers-Fragen. Er war einer der wenigen Zeitzeugen auf diesem technikgeschichtlichen Gebiet. In guter Erinnerung ist eine Fahrt des AK LuR zum Technikmuseum "Hugo Junkers" nach Dessau, wo uns Arno u. a. seine aktive Mitarbeit an der Rekonstruktion des ersten Ganzmetallverkehrsflugzeugs der Welt, der Junkers F 13 vorstellte. Hierfür hatte Arno sogar selbst eine Maschine konstruiert, mit der die Wellblechherstellung ermöglicht wurde.

Im Arbeitskreis Luft- und Raumfahrt war Arno der Experte für alle Junkers-Fragen. Er war einer der wenigen Zeitzeugen auf diesem technikgeschichtlichen Gebiet. In guter Erinnerung ist eine Fahrt des AK LuR zum Technikmuseum "Hugo Junkers" nach Dessau, wo uns Arno u. a. seine aktive Mitarbeit an der Rekonstruktion des ersten Ganzmetallverkehrsflugzeugs der Welt, der Junkers F 13 vorstellte. Hierfür hatte Arno sogar selbst eine Maschine konstruiert, mit der die Wellblechherstellung ermöglicht wurde.

Arno Cwiertnia ist am 26. Januar 2012 auf dem Auferstehungs-Friedhof in der Indira-Gandhi-Straße 110 in Berlin-Weißensee im Kreise von Freunden und Verwandten beigesetzt worden. Der Arbeitskreis Luft- und Raumfahrt hat mit Arno Cwiertnia ein sehr engagiertes Mitglied verloren. Wir werden Arno ein würdiges Andenken bewahren.



Ralf Karasch, Sprecher AK Luft- und Raumfahrt

Arbeitskreis Modelleisenbahn

Ausflug ins winterliche Erzgebirge

Der Arbeitskreis Modelleisenbahn unternahm am 11. Februar 2012 bei herrlichem Winterwetter mit strahlendem Sonnenschein einen Ausflug mit dem Sonderzug des Lausitzer Dampflok Club ins winterliche Erzgebirge zur Preßnitztalbahn und nach Schwarzenberg.

Start der Sonderfahrt war morgens um 6:19 Uhr in Cottbus Hbf von wo die Fahrt über Drebkau, Senftenberg, Ruhland, Elsterwerda, Riesa nach Chemnitz führt, wo der Lokwechsel von der BR 143 001 der EKO auf die ER 20 der [PRESS](#) erfolgte.

Danach zog eine ER 20 den Zug durch das Erzgebirge über Annaberg-Buchholz nach Schwarzenberg. Wir stiegen bereits beim Zwischenhalt in Annaberg-Buchholz mit zahlreichen anderen Teilnehmern der Sonderfahrt aus, um in die bereitstehenden Busse zu wechseln, welche die Gruppe nach Jöhstadt zur Preßnitztalbahn brachten.



Bild: H.Hofmann, AK Modelleisenbahn

Die nun folgende Fahrt mit der Preßnitztalbahn von Jöhstadt nach Steinbach und zurück nach Jöhstadt war einer der Höhepunkte dieser Reise. Die verschneite Winterlandschaft bot mannigfaltige Möglichkeiten den Zug und die ihn umgebende Landschaft eindrucksvoll auf den Digital-Chip oder klassisch auf Film zu bannen. In Steinbach, dem Ende der Strecke dieser Bahn bot das Umspannen und Wasserfassen der sächsischen IV K, besonders vor dem für Steinbach markanten Wasserhaus, ebenfalls zahlreiche Fotomöglichkeiten.

Nachdem der Zug wieder abfahrtsbereit war, ging es zurück nach Jöhstadt, dem Sitz der Preßnitztalbahn und der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Preßnitztalbahn mbH. Dort warteten bereits die Busse für die Weiterfahrt nach Schwarzenberg.

Im Ort hatten die Teilnehmer noch ca. 3 Stunden Aufenthalt zur freien Verfügung, ehe es pünktlich um 18:30 Uhr über Aue und Thalheim wieder auf die Rückfahrt ging. In Chemnitz wechselte erneut unsere Zuglok. Ab hier war dem Zug wieder die BR 143 001 der EKO vorgespannt.

Voller Eindrücke kamen wir um kurz vor 23:00 Uhr wieder in Cottbus an, von wo aus alle sich auf den Heimweg machten.

Neben dem beschriebenen Ausflug zur Preßnitztalbahn gab es für die Reisetilnehmer auch einen Ausflug zum Pumpspeicherwerk Markersbach und alternativ auch die Besichtigungsmöglichkeit des Eisenbahnmuseums Schwarzenberg. Diese Ausflugsmöglichkeiten wurden ebenfalls durch zahlreiche Teilnehmer der Fahrt genutzt.

Leider gab es für unsere Gruppe vom Arbeitskreis einen Wermutstropfen. Durch den Umstieg in Annaberg-Buchholz konnten wir nicht bei der Fahrt über den eindrucksvollen Markersbacher Viadukt teilnehmen, sahen diesen jedoch als Entschädigung auf der Busfahrt nach Schwarzenberg, von diesem aus eingebettet in die Landschaft liegen.

Wir danken dem [Lausitzer Dampflok Club e.V.](#) und der [Preßnitztalbahn](#) für die Einladung zu dieser Fahrt und freuen uns schon heute auf weitere gemeinsame Aktivitäten.

Heinz Hofmann, Sprecher AK Modelleisenbahn

Impressionen vom Ausflug



Bild: H.Hofmann, AK Modelleisenbahn



Bild: H.Hofmann, AK Modelleisenbahn



Bild: H.Hofmann, AK Modelleisenbahn



Bild: H.Hofmann, AK Modelleisenbahn



Bild: H.Hofmann, AK Modelleisenbahn



Bild: H.Hofmann, AK Modelleisenbahn



Bild: H.Hofmann, AK Modelleisenbahn

Termine

Aktuelle Termine finden Sie auf www.fdtmb.de/177-0-Termine.

- Donnerstag, 15. März 2012, 18:00 Uhr Mitgliederversammlung im DTMB
- Es sind mehrere Fahrten auf der Anschlußbahn zwischen Museum und Depot geplant:
 Sonntag, 20. Mai 2012, 10:30 – 16:30 Uhr Internationaler Museumstag
 Sonntag, 10. Juni 2012, 10:30 – 16:30 Uhr Tag des Eisenbahners
- Freitag, 11. Mai 2012, 10:00 Uhr Führung Museums Depot
- Montag, 14. Mai 2012, 16:00 Uhr Führung Museums Depot

Vorschau auf die kommende Ausgabe der Zeitschrift

Das demnächst erscheinende Heft unseres Museums wird ein sogenanntes Themenheft werden. Alles über Wind und Windmaschinen in Anlehnung an die laufende Ausstellung "Windstärken" in unserem Museum.



Korrektur

Der AK Luft- und Raumfahrt berichtete in der Ausgabe 5/2011. Auf Seite 5 lautet die korrekte Bezeichnung des Siemensmotors: **Sh III 11 Zylinder Gegenläufer-Umlaufmotor**.

Impressum

Verantwortlich nach § 6 Abs. 2 MDStV:

Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin e.V.
Kommission Öffentlichkeitsarbeit
Trebbiner Straße 9
10963 Berlin

E-Mail Redaktion Newsletter: newsletter@fdtmb.de
 E-Mail Kom.Öffentlichkeitsarbeit: oeffentlichkeitsarbeit@fdtmb.de
 Internet: www.fdtmb.de

Newsletter-Entwurf / Redaktion: **Frank Gründer (fg)**

Über Anregungen und Hinweise würden wir uns freuen. Bitte senden Sie Neuigkeiten, Termine und Berichte aus dem Verein an newsletter@fdtmb.de. Die Newsletter-Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Überarbeitung für den Newsletter vor.

Möchten Sie den Newsletter abbestellen? Dann bitte eine kurze Nachricht an die oben genannte E-Mail-Adresse. Wir bereiten auf unserer Homepage die online An- und Abmeldung vor.